

## Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

13. bis 17. Mai 2024 -

**Johann Christophers, Pastor i. R. aus Braunschweig**

Aus Begegnungen im Alltag über das Leben und den Glauben lernen - das ist das Motto von Pastor i. R. Johann Christophers. Bäume pflanzen als Hoffnungszeichen, Predigten entdecken in den Bildern von Caspar David Friedrich, sich von der 'Kalten Sophie' ermutigen lassen ... Und wie wäre es mit einem Film über das eigene Leben?



**Jörg Christopher**

Redaktion:

Anita Christians-Albrecht  
Pastorin und Beauftragte für Altenseelsorge in der hannoverschen Landeskirche

Veröffentlichung:

Evangelische Kirche im NDR  
Redaktion Hannover  
Knochenhauerstr. 42  
30159 Hannover  
Tel. (0511) 32 76 21  
[www.ndr.de/kirche](http://www.ndr.de/kirche)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

### **13.05.2024 - Bomen planten**

Se strahlt mi mit groode hellblauwe Oogen an un seggt: "Mi maakt dat so vööl Spaaß! Am leevsten keem ik mörgen gliiek weer." Över 40 Grundschoolers sünd vanmörgens mit hör Rad in d' Wald fohrn. Een Mitarbeiterin van d' Forstamt un de junge Förster hebben hör un uns - wi sünd 10 Mannlüüd ut een Rotaryclub - vertellt, wo man junge Bomen planten deit. Un nu sünd de Kinner updeelt. Mit veer Wichters maak ik mi an d' Wark. Dat is gor nich so eenfach, mit een besünner Spaa een Lock to graben un een lüttje Boom to setten. An Enn van disse Vörmiddag hebben wi 700 Böken sett'. Een lüttje Wald, de de Störm kött maakt hett, is nu neei anplant'. De Kinner harrn düchtig Spaaß bi dat Wark. Se murken, wo good dat deit, bi Sünnenskieen een Wald neei antopflanzen. Gegen dat Kötte antogahn. De Natur to helpen, weer in Gang to kamen. De bliede Gesicht mit de hellblauwe Oogen. De Grundschoolers, de so geern mit anpacken. Dat all lett mi an de Spröök van Martin Luther denken: "Wenn ich wuss, dat mörgen de Welt unnergeiht, würr ik vandaag noch een Appelboom planten." Of nu een Appelboom oder 700 junge Böken. Hauptsak wi sünd de mit bi.

### **14.05.2024 - Caspar David Friedrich**

Dat weer en düchtig Gewöhl annerlest in d' Hambörger Kunsthall. Ik harr mi daar to de Utstellen över Caspar David Friedrich anmeldt. Man wurr van Bild to Bild schoven - so vull weer dat. Doch de Utstellen weer för mi en groode Pläseer. 150 Biller van Caspar David Friedrich! Vööl mehr gifft dat überhaupt nich mehr van hum. In't 19. Johrhunnert funktioneer dat nich so good mit de Brandschutz. Und so sünd 'n heel Bült Biller verbrannt. De Watzmann, de Kriedefelsen up Rügen, de Mönch an d' See. Sien groode Thema in sien Maleree is de Minsch un de Natur. Meestens süchst de Mannlüüd of Fraulüüd bloot van achtern. Angeblich, wiel Friedrich Minschen nich good malen kunn. Se stahnt daar un kieken sük wat an. Ja, sünd reinkant in de Natur versunken. Vööl Biller van Friedrich sünd för mi as lüttje un of un an ok gewaltige Predigten. Du süchst en Froo van achtern. Se kiek in de wiede Gegend. De gewaltige Himmel lücht geel un orange. Se hollt hör Arms so, as wenn se de Natur, de Sünn anbeden deit. Se un de Natur sünd eens. Se is een Deel van Gott sien Schöpfung. Caspar David Friedrich weer religiös. "So beedt de fromme Mensch", hett he mal seggt. "un seggt kien Woord, un de Höchste höört hum; so maalt de Künstler, de föhlt / un de Minsch, de föhlt, versteiht dat un begrippt." Dat Gewöhl in d' Hambörger Kunsthall hett sük lohnt!

### **15.05.2024 - De Kolle Sophie**

"Pass up, de kolle Sophie kummt noch!" Dat is een fasten Regel för de, de geern tuuntjen. De kolle Sophie is een van de les-Heiligen. De lesde. Hör Daag is de 15. Mai. Vandaag. De eerste weer Mamertus, denn keemen Pankrätius, Servatius un Bonifatius ... Un vandaag de eenzige Froo: Sophia van Rom. An de les-Heiligen is ja wat dran. Midd'nt in d' Mai kann dat noch maal so richtig kolt waarn. Man wat hett nu dat kolle Weer mit de Sophia van Rom to doon? Eegentlich gaar nix. De Sophia van Rom weer een Märtyrerin. As junge Froo leet se sük nich van hör christlich Glöven ofbrennen. Un so wurr se van de römisch Staat verfolgt un as junge Wicht 304 nah Christus umbrecht. Ik hebb Respekt för so een Wicht: Instahn för dat, wor man an glööv't, wat man van Harten för recht hollt.

Un noch wat: Man hett faststellt, dat in d' Mai de Dagen um de 20. rum koller sünd as de les-Heiligen. Giff't also de les-Heiligen vandaag gaar nich mehr? Doch. De Lösung is ganz einfach. Vör 440 Johren het Papst Gregor een nejen Kalenner inföhrt. Un domals hett sük dat Ganze um rund een Week verschoven. De les-Heiligen markst' also eerst tüschen de 18. un de 22. Mai. Dorum: Leever noch 'n Week wachten mit de Knullen van Dahlien un Georgienen un de Sömmerblömen in d' Tuun. Un immer mal weer an Sophia denken - un an hör Moot.

### **16.05.2024 - Een Film van mien Leven**

Dat is för mi en wunnerbaar Vergnügen: in't Kino to gahn. Man kann vandaag bold jede Kinofilm as DVD kopen of streamen. Man dat is för mi doch nich to verglieken mit twee of drie Stünnen in't Kino. De groode Leinwand, de bombastische Ton, de ganze Atmosphäre, dat is wat ganz anners, as de glieke Film tohuus up't Sofa un in d' Flimmerkist. Vör körten weer ik in Potsdam. Holländisch Viddel, Brandenbörger Poort, Sanssouci, Chinesisch Huus un, un, un ... Un dat Filmmuseum Potsdam. Dat ollste Filmmuseum in Düütschland. Daar kannst di de Filmgeschichte van de Babelsberger Filmstudios bekieken. Mit över 700 Requisiten ut heel bekannt Films. In disse Jahr giff't daar noch en Extra-Utstellen: "Voll das Leben!" Dor geht dat um een bekannten Filmregisseur. Um Andreas Dresen. De Film, wor he berühmt mit worden is, vertelt de Geschichte van een Baggerfohrer un Liedermaker un heet "Gundermann". Andreas Dresen hett mal seggt: "Man kann över jede Minsch en spannend Film maken." Ik stell mi vör, dat weer so: Över jeder van uns wurr een spannend Film maakt. Wat würrn wi dor woll to sehn kriegen? Ik glööv, för Gott weer dat'n groden Vergnügen: He freut sük mit uns, wenn't good löppt. Un he is trurig över dat, wat nich so recht klappt. Vielleicht kann ik irgendwann mit hum tosamen mal een spannend Film kieken - in d' himmlisch Kino.

### **17.05.2024 - De Leevde un dat Oller**

Nah 50 Jahr sitt ik weer in een Hörsaal! An een richtigen Universität höör ik een Professor to. Seniorenstudent bün ik nu. Vör 50 Jahr geev dat of un an ok mal een ollerde Minsch, de du in een Hörsaal antreffen kunnst. Man dat is vandaag überhaupt nich mit domaals to verglieken. Wi sünd an de 60 Frolüüd un Mannlüüd, man dorvan sünd bloot 20 junge Lüüd. Hangt woll ok en bietje mit dat Thema tosamen: Geiht um de eerste Roman van Goethe "Die Leiden des jungen Werther". 250 Jahr is de Roman nu al old. Man wenn du di dat richtig ankiekst, is disse Stück Literatur noch immer jung. Geiht um de groode Leevde, um Moral, um Liebeskummer un leider ok dorum, dat een junge Keerl sük up-letzt umbrengt. De Leevde ... dat giff't kien Feld in disse Welt, waar se nich middenmank is. Wo twee Minschen mit'anner umgahn, bi d' Arbeit, in dat, waar ik so richtig Lüst to hebb, in all dat, waar ik mi in mien Welt achtersett: daar, waar ik helpen do un daar, waar mi hulpen word. De Leevde maakt ok, dat ik nu noch eenmaal studeer. De Leevde to de Literatur, to't Diskuteern un Mitdenken - ok mit bold 70! In d' Hörsaal moot ik an fröher denken. Ik hebb woll Theologie studeert, man Goethe un ok Kant, de hebben mi immer interesseert. Vernünftig glöven, dat weer de beid wichtig. Un de Leevde ok.